

## *Inhaltsübersicht*

A. Einleitung .....	35
I. Einführung in das Thema .....	35
II. Gang der Untersuchung .....	39
B. Allgemeine Überlegungen zum Nachrangdarlehen .....	43
I. Begriff .....	43
II. Zulässigkeit .....	44
III. Rechtsnatur .....	44
C. Das Nachrangdarlehen als Mezzanin- bzw. Hybridkapital .....	45
I. Begriff des Mezzanin- bzw. Hybridkapitals .....	45
II. Eigen- und Fremdkapitalgeber .....	46
1. Eigenkapitalgeber .....	46
2. Fremdkapitalgeber .....	46
III. Mittelstellung des Nachrangdarlehens .....	47
1. Einleitung .....	47
2. Nachrangvereinbarung .....	47
3. Besicherung .....	48
4. Vergütung .....	48
5. Covenants .....	50
6. Fremd- oder eigenkapitalnah? .....	52
IV. Andere mezzanine Finanzinstrumente und deren Abgrenzung zum Nachrangdarlehen .....	52
1. Fremdkapitalnahe Ausgestaltungen .....	53
2. Eigenkapitalnahe Ausgestaltungen .....	59
V. Gründe für Aufnahme und Bereitstellung von Mezzaninkapital .....	64
1. Hinführung zum Problem .....	64
2. Erhöhung des Finanzierungsspielraums durch Mezzaninkapital .....	65
3. Erweiterung bzw. Wiederherstellung eines Kreditspielraums bei Banken .....	66

VI.	Einsatzgebiete von Mezzaninkapital .....	69
1.	Wachstumsfinanzierungen .....	69
2.	Startfinanzierung.....	69
3.	Refinanzierungs-Mezzaninkapital .....	69
4.	Rekapitalisierungs-Mezzaninkapital .....	69
5.	Buyout-Mezzaninkapital.....	70
VII.	Entwicklung der Mezzanine-Finanzierung.....	71
D.	Die Nachrangvereinbarung im Nachrangdarlehensvertrag .....	73
I.	Einleitung .....	73
1.	Begriff.....	73
2.	Arten.....	73
3.	„Qualifizierter Rangrücktritt“?.....	76
II.	Rangrücktrittsvereinbarungen (nur) zwischen Gläubiger und Schuldner .....	77
1.	Formulierungsbeispiele .....	77
2.	Vereinbarung des Nachrangs im Insolvenzverfahren .....	79
3.	Vereinbarung des Nachrangs außerhalb des Insolvenzverfahrens .....	100
4.	Der Nachrang im und außerhalb des Insolvenzverfahrens im früheren Eigenkapitalersatzrecht.....	109
5.	Auslegung einer konkreten Abrede .....	110
6.	Abgrenzung zu anderen Rechtsinstituten .....	114
7.	Aktienrechtliche Zulässigkeit.....	115
III.	Sonderfall: Rangrücktrittsvereinbarung zwischen Gläubigern in einem „Intercreditor-Agreement“ .....	117
1.	Einleitung.....	117
2.	Formulierungsbeispiele .....	118
3.	Zulässigkeit .....	118
4.	Rechtsfolgen.....	118
5.	Rechtsnatur der Vereinbarung.....	120
6.	Abschluss.....	122
7.	Abgrenzung .....	122

IV.	Nachrangvereinbarungen in anderen Rechtsordnungen .....	123
1.	USA .....	123
2.	Großbritannien .....	124
3.	Spanien.....	124
E.	Die kapitalmarktrechtlichen Anforderungen .....	127
I.	Einleitung und Rechtslage bis 09.07.2015.....	127
1.	Anwendungsbereich des Wertpapierprospektgesetzes (WpPG) .....	127
2.	Anwendungsbereich des Kapitalanlagegesetzbuchs (KAGB) .....	128
3.	Anwendungsbereich des Vermögensanlagengesetzes (VermAnlG) bis zum 09.07.2015.....	129
4.	Ergebnis.....	130
II.	Anwendungsbereich des VermAnlG seit 10.07.2015 .....	130
1.	Einleitung.....	130
2.	Bedeutung des Begriffs „Nachrangdarlehen“ in § 1 Abs. 2 Nr. 4 VermAnlG.....	131
3.	Öffentliches Angebot.....	132
4.	Kein Einlagengeschäft im Sinne des § 1 Abs. 1 S. 2 Nr. 1 KWG.....	138
III.	Ausnahmen gemäß § 2 VermAnlG .....	138
1.	§ 2 Nr. 6 VermAnlG.....	139
2.	§ 2 Nr. 3 VermAnlG.....	143
3.	§ 2 Nr. 1a VermAnlG.....	143
IV.	Befreiungen (§§ 2a ff. VermAnlG).....	143
1.	Schwarmfinanzierungen bzw. Crowdfunding (§ 2a VermAnlG) .....	144
2.	Befreiungen für soziale Projekte (§ 2b VermAnlG) sowie gemeinnützige Projekte und Religionsgemeinschaften (§ 2c VermAnlG).....	146
V.	Prospektpflicht (§ 6 VermAnlG) und -haftung (§ 20 f. VermAnlG).....	147
1.	Zweck der Prospektpflicht .....	147

II.	Die Unklarheitenregel (§ 305c Abs. 2 BGB).....	254
III.	Überraschende Klausel (§ 305c Abs. 1 BGB).....	254
	1. Allgemeine Voraussetzungen der Norm .....	254
	2. Leitlinien für Nachrangdarlehen .....	257
IV.	Inhaltskontrolle (§§ 307 ff. BGB).....	265
	1. Eröffnung der Inhaltskontrolle (§ 307 Abs. 3 S. 1 BGB) .....	265
	2. Inhaltskontrolle (§ 307 Abs. 1 S. 1 und 2 BGB) .....	280
V.	Folgen der Nichteinbeziehung oder Unwirksamkeit einer Klausel (§ 306 BGB).....	299
	1. Grundsatz: Wirksamkeit des Vertrags im Übrigen .....	300
	2. Inhalt des wirksam gebliebenen Vertrags .....	300
	3. Unwirksamkeit des ganzen Vertrages (§ 306 Abs. 3 BGB).....	302
K.	Bilanzielle Behandlung beim Nachrangdarlehensnehmer .....	307
I.	Handelsbilanz.....	307
	1. Darlehensrückzahlungsanspruch.....	307
	2. Zinszahlungsanspruch .....	313
II.	Steuerbilanz .....	313
	1. Darlehensrückzahlungsanspruch.....	313
	2. Zinszahlungsanspruch .....	315
III.	IAS/IFRS-Bilanz .....	316
	1. Ausweis.....	317
	2. Ansatz .....	317
	3. Bewertung.....	318
IV.	US-GAAP-Bilanz .....	319
L.	Eigenmittelanforderungen im Aufsichtsrechtsrecht von Banken und Versicherungen .....	321
I.	Banken .....	321
II.	Versicherungen .....	323
M.	Steuerliche Behandlung beim Darlehensgeber .....	327

N. Zusammenfassung der wesentlichen Ergebnisse .....	329
I.    Abschnitt B: Einleitung.....	329
II.   Abschnitt C: Das Nachrangdarlehen als Mezzanin- bzw. Hybridkapital .....	329
III.  Abschnitt D: Die Nachrangvereinbarung im Nachrangdarlehensvertrag .....	330
IV.   Abschnitt E: Die kapitalmarktrechtlichen Anforderungen .....	331
V.    Abschnitt F: Anwendbarkeit des Bankaufsichtsrechts (KWG) .....	332
VI.   Abschnitt G: Behandlung des Nachrangdarlehensgebers als Gesellschafter .....	333
VII.  Abschnitt H: Insolvenzrechtliche Aspekte des Nachrangdarlehens .....	334
VIII. Abschnitt J: AGB-rechtliche Würdigung.....	335
IX.   Abschnitt K: Bilanzielle Behandlung beim Nachrangdarlehensnehmer .....	337
X.    Abschnitt L: Eigenmittelanforderungen im Aufsichtsrechtsrecht von Banken und Versicherungen .....	337
XI.   Abschnitt M: Steuerliche Behandlung beim Darlehensgeber ...	338
O. Literaturverzeichnis.....	339